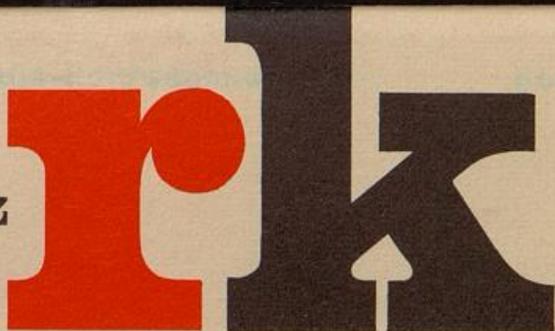


F 57291

Nov. 1976

Sch.

rathaus · korrespondenz



gegründet 1861

Mittwoch, 3. November 1976

Blatt 2512

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Kommunal-Experten von Kairo in Wien
(rosa) Situation der Wohnbauförderung
Prüfung, ob Stadt Wien als Privatbeteiligter
beim Bauring-Prozeß
Sitzung des Wiener Wohnbauförderungsbeirates
Wiener Dachbodenausbau-Aktion
- Lokal: Jugendeislaufaktion der Stadt Wien
(orange) Jugendamtspsychologen tagen im Rathaus
- Kultur: Galerie Alsergrund: Tierbilder und Landschaften
(gelb)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

kommunal-experten von kairo in wien

5 wien, 3.11. (rk) eine expertendelegation der stadtverwaltung von kairo, unter der leitung des stellvertretenden vorsitzenden des kommunalrates ing. s o k k a r wurde mittwoch im wiener rathaus von vizebuergemeister hubert p f o c h begruesst. die delegation wird sich einige tage in wien aufhalten, um sich ueber spezielle probleme des wohnungsbaus sowie ueber verschiedene staedtische einrichtungen zu informieren, unter anderen stadtreinigung und muellverwertung, wasserversorgung und rettungsdienst. (smo)

1004₄

k o m m u n a l :

=====

sitzung des wiener wohnbaufoerderungsbeirates

wien, 3.11. (rk) zustimmend nahm der wohnbaufoerderungsbeirat fuer wien, der dienstag im rathaus seine 25. geschaeftssitzung abhielt, einen bericht von vizebuergermeister hubert p f o c h zur kenntnis, wonach die wohnbaufoerderungsmittel fuer zwei ziele eingesetzt wurden: auf eine sehr hohe foerderung der neubautaetigkeit, unter mobilisierung der bisherigen reserven und auf eine ausserordentlich starke foerderung der wohnungsverbesserung. so werden heuer insgesamt 3,3 milliarden schilling fuer den neubau von mehr als 10.000 wohnheiten zugesichert, gleichzeitig wird die anzahl von wohnungsverbesserungen 12.000 ueberschreiten.

dieser bewusste einsatz der foerderungsmittel hat in wien wesentliche impulse zur erhaltung der vollbeschaeftigung in der bauwirtschaft gebracht, was der beirat mit befriedigung zur kenntnis nahm.

der beirat beschloss, die angemessenen hoechstbaukosten, nach denen eine foerderung zuerkannt wird, im kommenden jahr nicht anzuheben, sondern auf dem jetzigen niveau zu belassen. desgleichen bleiben auch die einkommensgrenzen fuer gewaehrung der wohnbeihilfe.

(smo)

++++

L o k a l :

=====

jugendeislaufaktion der stadt wien

3 wien, 3.11. (rk) die seit acht jahren mit grossem erfolg durchgefuehrte jugendeislaufaktion der stadt wien wird heuer in der zeit vom 15. november 1976 bis 12. maerz 1977 veranstaltet. bei einer einmaligen anmeldegebuehr von 50 schilling - die versicherungsgebuehr ist darin inbegriffen - stehen fuenf kursgruppen zur auswahl. der kurs selbst ist kostenlos.

1: normalkurse fuer 6- bis 15jaehrige (an den tagen montag, dienstag, mittwoch oder donnerstag von 14 bis 15.10 uhr oder von 15.10 bis 16.20 uhr).

2: mutter- und kindkurse fuer muetter mit ihren vorschulpflichtigen kindern (freitag von 14 bis 15.10 uhr).

3: kleinkinderkurse fuer kinder bis zum 6. lebensjahr (mittwoch oder donnerstag von 14 bis 15.10 uhr).

4: perfektionskurse (freitag von 14 bis 15.10 uhr).

5: eishockeykurse, einfuehrung in das eishockeyspiel (freitag von 15.10 bis 16.20 uhr).

anmeldungen sind am 8. november (kurs 2 bis 5) und am 9. november (kurs 1) jeweils in der zeit von 14 bis 17 uhr moeglich, und zwar direkt in der donauparkeishalle. (hof)

1000

jugendamtspychologen tagen im rathaus

1 wien, 3.11. (rk) im nordbuffet des wiener rathauses werden kommende woche, von 8. bis inklusive 10. november, die psychologen der oesterreichischen jugendaemter sich mit dem thema der sozialisationsinstanzen fuer die bedeutung der entwicklung des Kindes beschaeffigen. die tagung wird am montag, dem 8. november, um 9 uhr eroeffnet. vertreter der massenmedien sind herzlich zur bericht-erstattung eingeladen. (may)

0957

k u l t u r :

=====

galerie alsergrund:

tierbilder und landschaften

4 wien, 3.11. (rk) tierbilder, landschaften, blumen und portraits mit dem zeichenstift in aquarell und in oel von gottfried h i n k e r zeigt die galerie alsergrund, 9, waehringer strasse 43. die ausstellung wird kommenden donnerstag, den 4. november, um 18 uhr, durch bezirksvorsteher karl s c h m i e d b a u e r eroeffnet werden. hofrat prof. dr. lothar m a c h u r a , der durch die ausstellung fuehren wird, spricht ueber den kuenstler und seine arbeiten.

die ausstellung ist bis 25. november, dienstag und donnerstag von 14 bis 18 uhr, sonntag von 10 bis 12 uhr, geoeffnet. (z1)

1002

k o m m u n a l :

=====

wiener dachbodenausbau-aktion

7 wien, 3.11. (rk) die stadt wien stellt vorerst 40 million bereit, um den ausbau von dachboeden fuer wohnzwecke zu foerdern, gab finanzstadtrat hans m a y r mittwoch in einem pressegespraech nach dem wiener stadtsenat bekannt. die mittel werden in form nicht-rueckzahlbarer baukostenzuschuesse ausbezahlt. ausserdem uebernimmt die stadt wien fuer kredite, die von kreditinstituten oder anderen unternehmen nach den in dieser aktion festgelegten bedingungen gewahrt werden, die haftung.

ein entwurf, der noch im zustaendigen gemeinderatsausschuss und im gemeinderat beraten werden muss, sieht folgenden foerderungsschluessel vor:

30 prozent der angemessenen baukosten durch eigene mittel

20 prozent der angemessenen baukosten - foerderung durch einmalige zuschussleistung

50 prozent darlehen + buergschaft der stadt wien.

die hoehe der angemessenen baukosten richtet sich nach der jeweiligen verordnung der wiener landesregierung in durchfuehrung des wohnbaufoerderungsgesetzes 1968. fuer die bemessung sind die baukosten fuer mehr-wohnhaeuser bei einer gesamtnutzflaeche ueber 3.500 quadratmeter heranzuziehen. die hoechstgrenze fuer diesen typ liegt derzeit bei rund 7.000 schilling pro quadratmeter. nimmt man diese hoechstgrenze als angemessene baukosten, ergibt sich folgendes finanzierungsbeispiel fuer eine 120 quadratmeter grosse dachbodenwohnung:

30 prozent eigenmittel	252.000 s
------------------------	-----------

20 prozent baukostenzuschuss	168.000 s
------------------------------	-----------

50 prozent kapitalmarktdarlehen	
---------------------------------	--

(laufzeit 20 jahre, verzinsung 9 1/2 prozent)

3.878 s pro monat.

die foerderung ist an die einhaltung bestimmter bedingungen gebunden. so darf hoechstens die haelfte der gesamten nutzflaeche der wohnung fuer geschaeftszwecke (ordination, buero, arbeitsraum) verwendet werden.

der foerderungswerber muss bei einem kreditinstitut ein gesondertes konto eroeffnen. diesem konto sind vorerst die eigenmittel des foerderungswerbers, dann der baukostenzuschuss und schliesslich die darlehensmittel des kreditinstitutes gutzubringen.

die bauten muessen innerhalb von drei jahren nach erteilung der foerderungszusicherung fertiggestellt sein.

nach vollendung der baufuehrung hat der foerderungswerber innerhalb von sechs monaten dem magistrat die endabrechnung vorzulegen. erst nach genehmigung der endabrechnung werden fuenf prozent der baukosten durch den magistrat freigegeben.

das gefoerderte objekt darf auf einen zeitraum von zehn jahren ab erteilung der benuetzungsbewilligung nur fuer wohnzwecke verwendet werden.

eine verletzung dieser foerderungsrichtlinien, insbesondere eine widmungswidrige verwendung innerhalb der ersten zehn jahre, berechtigt die stadt wien, den widerruf der bewilligten foerderung durch eingeschriebenen brief auszusprechen. bei ausspruch des widerrufs ist der baukostenzuschuss einschliesslich einer verzinsung von zwei prozent ueber der jeweiligen bankrate, gerechnet vom tage der fluessigmachung, sofort zurueckzuzahlen. (sei)

da eine grosse zahl von bautraegern mit dem bau von etwa 1.800 wohnungen bereits begonnen hat, ohne die zusicherung der foerderungsgelder abzuwarten, ist eine besondere situation entstanden. wie pfoch dazu mitteilte, wird noch genau geprueft werden, wie diese frage geloest werden kann, ohne arbeitsplaetze zu gefaehrden. die innung des baugewerbes wird zu diesem zweck eine liste dieser vorhaben vorlegen. (smo)

1404

k o m m u n a l :

=====

situation der wohnbaufoerderung

10 wien, 3.11. (rk) sowohl auf dem gebiet der wohnungsverbesserung - es werden heuer rund 12.000 antraege mit einen kreditvolumen von 950 millionen schilling erledigt werden - als auch fuer den wohnungsneubau koennen heuer ausserordentliche leistungen erbracht werden: bis jahresende werden 3,37 milliarden s fuer 10.083 wohneinheiten zugesichert sein. dies berichtete vizebuergermeister hubert p f o c h mittwoch in einem pressegespraech ueber die situation der wohnbaufoerderung in wien.

insgesamt konnten seit 1971 mehr als 52.000 neubauwohnungen gefoerdert werden, wobei besonders in den letzten drei jahren jeweils um 6.000 wohnungen mehr gefoerdert wurden als es aus den zugeteilten geldmitteln moeglich gewesen waere. fuer diese ueberleistung wurden die reserven, die wien in den jahren der hochkonjunktur angelegt hat, bewusst wieder eingesetzt. die reserven gehen damit zu ende, so dass im kommenden jahr nur der uebliche zufluss zur verfuegung steht. damit wird die foerderung von rund 5.000 bis 6.000 wohnungen moeglich sein. auch wohnungsverbesserungen koennten nur im ausmass von 7.500 faellen erledigt werden, wenn keine zusaetzlichen mittel fluessig gemacht werden.

ueber zusaetzliche mittel werden mit dem bund gespraechе gefuehrt werden, wobei auf die besondere situation wiens gegenueber anderen bundeslaendern hingewiesen werden wird: auf den hohen anteil von verbesserungswuerdigen wohnungen und den aeusserst geringen anteil von eigenheimbauern.

in zukunft wird es notwendig sein, bei der zuteilung der vorhandenen mittel prioritaelen festzulegen. vorrang werden die kommunalwohnungen, dann die gemeinnuetzigen und genossenschaftlichen baueraeger und eigenheimbauer haben. private baueraeger werden nur nach massgabe der verbleibenden mittel eine foerderung erhalten koennen.

./.

k o m m u n a l :

pruefung, ob stadt wien als privatbeteiligter beim bauring-prozess

8 wien, 3.11. (rk) im wiener stadtsenat, der mittwoch unter dem vorsitz von vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r im rathaus tagte, brachte oevp-stadtrat dr. guenther g o l l e r den bereits angekuendigten antrag ein, die stadt wien moege sich dem bauring-prozess, der am freitag dieser woche beginnt, als privatbeteiligter anschliessen. oevp-stadtrat dr. erhard b u s e k sekundierte dabei, man solle sich den vorwurf ersparen, nicht alle moeglichkeiten ausgenuetzt zu haben. dem hielt finanzstadtrat hans m a y r entgegen, dass sich ja der bauring schon seit 1975 dem verfahren als privatbeteiligter angeschlossen habe. ober-senatsrat dr. alfred p e i s c h l als vertreter des magistrats-direktors vertrat die meinung, man solle kurzfristig pruefen, ob es sinnvoll waere, jetzt noch dem prozess als privatbeteiligter beizutreten, oder erst nach abschluss des strafprozesses, der ja die vorbereitung fuer den zivilrechtlichen prozess sein wird. dies wurde vom stadtsenat einhellig akzeptiert. (pr)

in einem pressegesprach stellte vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r zur frage einer privatbeteiligung der stadt wien am bauring-prozess fest, dass der bauring selbst seit mehr als einem jahr als privatbeteiligter dem prozess angeschlossen ist, also auch volle akteneinsicht hat. es ist also fraglich, ob eine zusaetzliche beteiligung der stadt wien notwendig und sinnvoll ist.

stadtrat hans m a y r erklaerte, dass eine beteiligung der stadt wien nur dann notwendig waere, wenn die ueberpruefung ergeben wuerde, dass sich die interessen der stadt und des baurings in dieser frage nicht voll decken. das ist allerdings keine politische, sondern ausschliesslich eine rechtliche frage, zu der juristen stellung nehmen muessen. ausserdem wird es auf jeden fall zwei bauring-prozesse geben, nach dem bevorstehenden strafrechtlichen auch noch einen zivilrechtlichen. es waere moeglich, dass sich eine privatbeteiligung der stadt wien am strafprozess als unnoetig, am zivilprozess hingegen als richtig erweist. (sti)